



HPZ
Das Heilpädagogische Zentrum wird zu klein. Wir sprachen mit Arnold Lobeck.

3



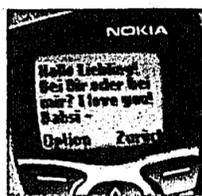
VERFASSUNG
Alt Regierungschef Walter Kieber (Bild) und Josef Biedermann beziehen Stellung.

5/7



LANGLAUF
Der LSV und Stephan Kunz erzielten in Sachen trainingsmässigem Alleingang eine Einigung.

19



MULTIMEDIA
Was unterscheidet SMS von MMS? Ausserdem: Internetumfrage sowie Tipps.

26

VOLKSBLATT MIX

US-Notenbank senkt Zinsen um 0,5 Prozent
WASHINGTON – Die US-Notenbank hat am Mittwoch die Zinsen um weitere 0,5 Prozent gesenkt. Der Offenmarktausschuss der US-Notenbank senkte die so genannte Federal Funds Rate von 1,75 Prozent auf 1,25 Prozent. Die weitere finanzielle Erleichterung sollte der Wirtschaft helfen, ihren Schwachpunkt zu überwinden, erklärte die Notenbank. Die Europäische Zentralbank berät heute Donnerstag über ihre Zinspolitik. Finanzexperten erwarten hier keine Zinssenkungen.

Mehr Asylgesuche
BERN – 2978 Personen haben im Oktober in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt. Das sind 447 oder 17 Prozent mehr als im September. Die Zahl der Anträge liegt auch über der Vergleichszahl vom Oktober 2001, als 2078 Gesuche registriert wurden. Auch im Oktober 2002 standen wiederum Asylsuchende aus der Bundesrepublik Jugoslawien mit 440 Gesuchen an erster Stelle.

??? SAGT:
Damit beim Verkehr nichts verkehrt läuft, brauchen wir eine Lösung. Sonst gucken wir bald in die Röhre.

Von Röhre zu Röhre

Neuer Vorschlag einer Strassenumfahrung durch den Eschnerberg

SCHAANWALD – «Feldkirch braucht den Letzetunnel, dagegen können wir nicht viel tun. Wir müssen aber schauen, wie wir damit fertig werden», so der ehemalige FDP-Landtagsabgeordnete Heinz Ritter. Als einzige Lösung käme für ihn ein Eschnerberg-Tunnel in Frage.

• Doris Meler

Der Gedanke einer Umfahrungsstrasse durch den Eschnerberg ist nicht neu. Der Schaanwälder

Heinz Ritter hat ihn aber wieder neu aufgegriffen und weitergesponnen. Seine vorgeschlagene Route führt von der Ausfahrt des Letzetunnels beim Zollamt Tisis durch das Tisner- und Tostner-Riet bis zum Eschnerberg. Dort, in der Nähe vom Grenzübergang Hub, käme dann die Tunneleinfahrt zu liegen. Die Ausfahrt sieht er am günstigsten direkt beim Kreisell in Bendern. Dann könnte der Verkehr ohne grossen Aufwand direkt auf die Rheinbrücke und

von da auf die Autobahn geleitet werden.

Zwar Transitachse – Dörfer aber entlastet

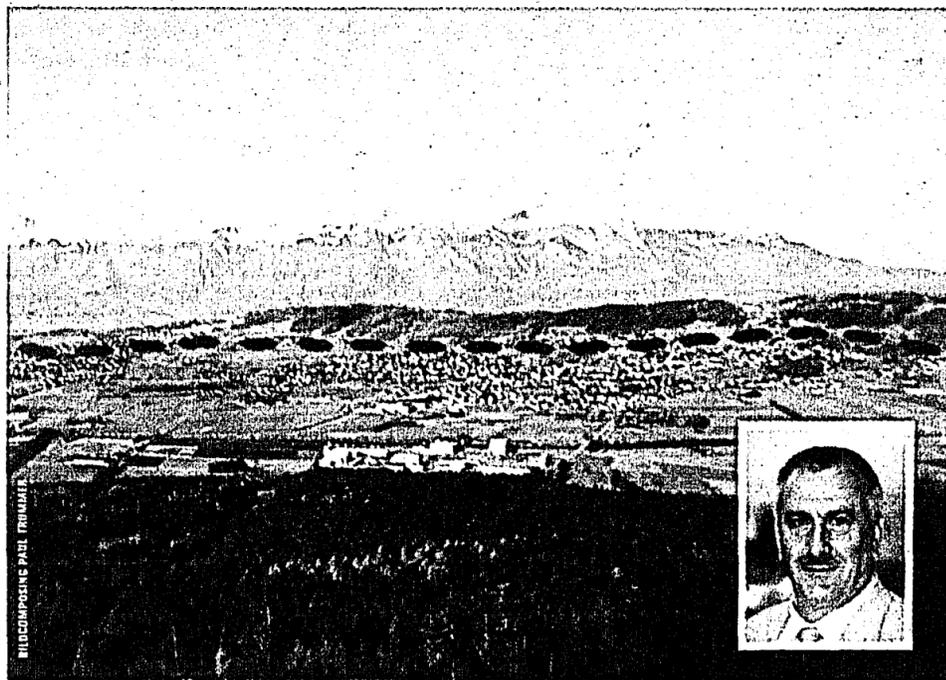
Der Vorschlag einer Umfahrung durch den Eschnerberg würde die österreichische mit der schweizerischen Autobahn mehr oder weniger direkt verbinden. Dass diese Strecke dann als Transitroute genutzt werden würde, ist voraussehbar. Trotzdem sieht Heinz Ritter dies als einzige wirkliche Lösung,

denn wenigstens seien dann die vom Durchgangsverkehr betroffenen Dörfer des Unterlandes und ein Teil von Schaan teilweise vom Verkehr entlastet. Ausserdem würde der Verkehr nach seiner Variante nicht durch das Unterländer Riet in den Eschnerberg geleitet, sondern noch auf vorarlbergerischem Boden. Damit unsere Nachbarn diesem Handel aber auch zustimmen, schlägt Heinz Ritter vor, dass Liechtenstein unter diesen Voraussetzungen auf die Opposition gegen den Letzetunnel verzichten würde.

Ergänzung zum Tram

In seinem Vorschlag sieht Heinz Ritter kein Konkurrenzprodukt zu den Verkehrsprojekten der Regierung. Einer Strassenbahn von Feldkirch durch Liechtenstein würde dieses Tunnel beispielsweise in keiner Weise im Wege stehen. Im Gegenteil: Die beiden Projekte könnten sich ideal ergänzen. Unklar ist jedoch noch, was ein solcher Tunnel kosten würde. Doch das ist laut Heinz Ritter vordergründig noch nicht so wichtig. Wichtig ist, dass visionäre Lösungen gefunden werden und dann auch der Mut vorhanden ist, diese zu prüfen und dann auch umzusetzen. Denn: «Wollen wir in unseren Dörfern eines Tages im Verkehr ersticken?», fragt Heinz Ritter.

Was denken Sie, liebe Leserinnen und Leser, über den Bau eines Eschnerbergtunnels? Mailen Sie uns Ihre Meinung auf redaktion@volksblatt.li.



Heinz Ritter (kleines Bild) schlägt vor, quer durch den Eschnerberg einen Tunnel zu bauen.

VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	19-22
Kino	2	Eureglo	29, 31, 32
Inland	3-11	TV	35
Kultur	12	International	38
Börse	18		

www.volksblatt.li

Tel. +423/237 51 51 Fr. 1.50
124. JAHRGANG, NR. 255 Verbund Südostschweiz

Irak-Debatte vertagt

UNO-Sicherheitsrat berät heute weiter

NEW YORK – Nach achtwöchigem Ringen um eine neue Irak-Resolution haben die USA am Mittwoch ihren endgültigen Entwurf im UN-Sicherheitsrat vorgelegt. Das Gremium vertagte sich gestern nach 90-minütigen Beratungen auf heute Donnerstag.

Russland und Frankreich erklärten, der Vorschlag berücksichtige einige ihrer Forderungen. Der französische Staatspräsident Jacques Chirac äusserte sich jedoch zugleich kritisch über «bestimmte Mehrdeutigkeiten» in Bezug auf einen möglichen Militäreinsatz.

Chirac habe um die Entfernung dieser Passagen aus der Resolution gebeten. Das Papier müsse «alle Risiken eines Automatismus» ausschliessen, der zu einem Militärschlag gegen Irak ermächtige. Chirac äusserte sich nicht dazu, wie

Frankreich im Sicherheitsrat abstimmen wird. Aus US-Regierungskreisen verlautete, der Entwurf habe sich im Vergleich zur vorherigen Version bedeutend geändert, die Quintessenz sei aber dieselbe: die Forderung nach uneingeschränkten Rüstungskontrollen.

ANZEIGE

So modisch sieht eine Vollkasko-Versicherung aus.

FEDERER
AUGENOPTIK

CH-9470 BUCHS · 081 750 05 40
FL-9495 TRIESEN · +423/399 30 40
www.federer-augenoptik.ch

ANZEIGE

KONZEPT

Risch
Elektro TELECOM

✓RISCH ELEKTRO TELECOM EDV
Industriestrasse 4 · FL-9495 Triesen
Tel. +423 / 399 11 22 · Fax 399 11 00
mail: risch_ag@risch.net · <http://www.risch.net>

ANZEIGE

Holz-Häuser

www.holzkreislauf.li

sko. logisch. Landesbank. Hauptpartner. Projekt Holzkreislauf.